

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Nutzung der Onlinewache der Landespolizei am Beispiel der Landeshauptstadt Stuttgart

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten aus Stuttgart wurden seit 9. Februar 2023 bis einschließlich 30. Juni 2025 über die Onlinewache angezeigt (aufgeschlüsselt nach Monaten, Art der Straftat, sowie nach Standorten der zuständigen Polizeiwachen sowie -posten)?
2. Wie viele Hinweise (nicht-anzeigepflichtige Mitteilungen) wurden im gleichen Zeitraum über die Onlinewache für den Zuständigkeitsbereich Stuttgart übermittelt (aufgeschlüsselt nach Monaten und Themenfeldern)?
3. Wie hoch ist die durchschnittliche Bearbeitungsdauer einer über die Onlinewache erstatteten Anzeige aus Stuttgart im Vergleich zu einer Anzeige vor Ort (Angabe in Tagen)?
4. Wie viele Strafverfahren wurden seit 9. Februar 2023 bis einschließlich 30. Juni 2025 aufgrund einer Onlineanzeige aus Stuttgart eingeleitet (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
5. In wie vielen Fällen kam es im gleichen Zeitraum zur Anklage bzw. zur Verurteilung (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
6. Welche Anzeichen gibt es seit Inbetriebnahme der Onlinewache, dass sich das Besuchsaufkommen bei den Polizeiposten und -wachen in Stuttgart verringert hat?
7. Bestehen ihrerseits Pläne zur Schließung oder Zusammenlegung von Polizeiposten in Stuttgart?
8. Wenn ja, für welche Polizeiposten plant sie eine Schließung bzw. Zusammenlegung (unter Angabe des Standorts)?
9. Führt die Schließung oder Zusammenlegung von Polizeiposten in Stuttgart dazu, dass mehr Polizeibeamtinnen und -beamte für den Streifendienst auf den verbleibenden Polizeirevieren zur Verfügung stehen?
10. Wenn ja, welche Polizeireviere in Stuttgart hätten entsprechend geplanter Schließungen oder Zusammenlegungen von Polizeiposten mehr Polizeibeamtinnen und -beamte zur Verfügung?

21.08.2025

Friedrich Haag FDP/DVP

Begründung

Am 9. Februar 2023 hat die neue Onlinewache der Polizei Baden-Württemberg den Betrieb aufgenommen. Dort können Straftaten online angezeigt oder Hinweise zu Straftaten übermittelt werden, die kein sofortiges Tätigwerden der Polizei erfordern. Die Kleine Anfrage will Informationen zur Nutzungsfrequenz der Onlinewache für Fälle in Stuttgart sowie zum Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung von örtlichen Polizeiposten und -wachen erfragen.